

Die Hofaue

Das Textil-Großhandelszentrum in Elberfeld



Hinrich Heyken

„ Die Hofaue“

erscheint im Nov. 2012

im Verlag H.J. Momberger, Wuppertal,

Preis 26 €

ISBN 978-3-940439-46-8

Bestellungen über Momberger-Verlag@gmx.de

Die Hofaue

- Geschichte einer Elberfelder Geschäftsstraße -

von Hinrich Heyken

Vorbemerkungen	2
1. 1780 – 1860: Eine neue Straße am Rande der Stadt	3
a) Die Hofaue eine Straße der Kaufleute	3
b) Straße der Färber und Textilfabrikanten	5
c) Das städtebauliche Bild der Hofaue um 1860	9
2. 1864 – 1914: Die Hofaue wird ein Zentrum des Textilgroßhandels	12
a) Die Entwicklung des Textilgroßhandels in Elberfeld	12
b) Die Konzentration des Textilgroßhandels in der Hofaue	14
c) die Industrie im alten Teil der Hofaue	21
d) Die städtebauliche Entwicklung der Straße	24
3. 1914 – 1945: Krisenzeiten, neue Erfolgsjahre und Katastrophen	35
4. Die Vertreibung der jüdischen Geschäftsleute	43
a) Jüdische Firmen in der Hofaue	43
b) Vertreibung und Ermordung der Juden	46
c) „Wiedergutmachung“ nach 1945	57
5. Wiederaufbau und Niedergang der Geschäftsstraße nach 1945	61
a) Ein hoffnungsvoller Neuanfang	61
b) Der langsame Niedergang der Hofaue in den 1960er Jahren	69
c) Eine Zukunft für die Hofaue?	72
6. Firmen in der Hofaue	78
Literatur zur Hofaue	164

6. Firmen in der Hofaue

In diesem letzten Kapitel sind die Informationen über Firmen an der Hofaue zu Unternehmensbeschreibungen zusammengestellt, die je nach Quellenlage länger oder kürzer ausfallen. Über einige meist größere Unternehmen liegen Firmenchroniken vor, die hier meist verkürzt wiedergegeben sind. Zu anderen Unternehmen existieren Anzeigen, in denen die Unternehmensgeschichte dargestellt ist. Für viele Firmen gibt es zumindest ein Gründungsdatum aus eigenen Anzeigen oder auch aus Eintragungen im Handelsregister – aber selbst das ist für die meisten an der Hofaue tätigen Firmen nicht vorhanden.

Deshalb ist das Adressbuch der Stadt Elberfeld mit den Eintragungen zu Firmen, Adressen, Geschäftsfeldern und meist auch den jeweiligen Inhabern eine der Hauptquellen. Allerdings ist ein Eintrag lediglich ein Hinweis darauf, dass zu diesem Zeitpunkt an dieser Adresse eine Firma oder eine Person gemeldet war. Erscheint eine Firma erstmalig im Adressbuch 1895, so kann sie im Jahr zuvor gegründet worden sein oder auch schon eine Reihe von Jahren vorher existiert haben. Und das gilt noch mehr bei Betriebseinstellungen, weil häufig keine formelle Abmeldung erfolgt. Angaben über die Lebensdauer von Firmen, die ausschließlich auf den Einträgen im Adressbuch fußen, sind daher nur als ungefähre Zeitangaben zu verstehen. Es ist dann meist auch unbekannt, aus welchen Gründen die Firma aufgelöst wurde – in der Übersicht ist das mit „eingestellt?“ gekennzeichnet.

In der Tabelle sind über 70 Firmen zusammengestellt, die an der Hofaue tätig waren: Textilgroßhandel, Fabriken, Hotels und Gaststätten. Es sind bei weitem nicht alle Firmen, die an der Hofaue tätig waren, das ist wegen der großen Fluktuation während der knapp 100jährigen Entwicklung des Großhandelszentrums kaum möglich. Es handelt sich hier um die Firmen, die über einen längeren Zeitraum von mindestens 20 bis 30 Jahren ihren Geschäften nachgingen oder über die besonderes viele Informationen oder auch Bilder vorlagen. Für knapp 60 dieser Firmen sind die vorliegenden Informationen zu Beschreibungen ihrer geschäftlichen Entwicklung zusammengefasst worden.

Darunter sind auch 34 jüdische Firmen. Mit den Informationen aus den Forschungsprojekten von Prof. Brusten in Verbindung mit den Eintragungen in den Adressbüchern konnten Kurzbeschreibungen zusammengestellt werden mit die Aussagen über die Herkunft der jüdischen Kaufleute, ihr Geschäftsfeld, die Dauer der Tätigkeit, den Geschäftssitz und ihr Schicksal während der NS-Zeit, die „Arisierung“ sowie die Wiedergutmachung nach dem Krieg.

Jüdische Firmen sind in der Übersicht mit einem (*) gekennzeichnet. Bei fett gedruckten Firmennamen handelt es sich um Firmen, die eigene Geschäftshäuser hatten. Ein „T“ in der letzten Spalte weist darauf hin, dass zu dieser Firma eine ausführlichere Beschreibung vorliegt. Die Firmen sind alphabetisch sortiert.

Übersicht: Firmen in der Hofaue (alphabetisch)

Firmenname und Geschäftsfeld	Adresse	Gründung	Ende	Ursache	T
Siegfried Allstadt, Berufskleider u. Wäschefabrik	Hof. 54	um 1950	um 1975	eingestellt?	
Louis Amberg*, Kurzwaren, Knöpfe u. Besatzartikel	Hof. 71	1864	1934	liquidiert	T
Archenhold & Co*, Futterstoff- u. Schneiderart.-Großh.	Hof.46;44	1908	1938	Aufg. Boyk.	T
von Baum KG, Bekleidung	H. 31-39	1883	2000	eingestellt	T
Louis Beer*, Kurzwaren-Großhandel	H. 38+64	um 1900	nach 1930	Konkurs	T
Blumenthal & Kahn*, Herrenkonfektionsfabr.u.Großh. Arisierer: Prenger & Co	Hof. 46 Hof. 46	1897 1938	1938 ca.1940?	Arisierung ????	T
Brand & Figge GmbH, Damenkonf. (Brand & Idel)	Hof 46	1899	um 1960	eingestellt	T
Braubach & Plitt GmbH, Textil-Großhandel	H. 64-66	(1884)1832	1974	Verlagerung	T
Büren & Eisfeller GmbH, Textilgroßhandlung	H. 60-62	1876	1923	Zus.schluss	T
Buddeberg & Weck, Tuchgroßhandlung	Brau. 17	1872	noch vorh.		
Jacob Cappel GmbH*, Manufaktur-, Web- u. Strickw. Nachf.-Firma: Erbslöh GmbH*, Wäschefabrik	H. 64;51 H. 47/49	1886 1934	vor 1934 1938	Konkurs Arisierung	T

Arisierer: Heinrich Bade & Co KG, Wäschef	H. 47/49	1938	1943	ausgebr.	
Julius Daniel*, Großh. mit Knopf- u. Besatzartikeln	Wup. 9	1885	1938	Liquidiert?	
Max Daniel*, Kurz- u. Besatzwaren en gros	Hof. 50	1885	1938	Liquid.Boyck.	T
Julius Dannenberg*, Damenkonfektion Arisierer: Loges & Delhey, Damenbekleidung	Kolk 27 Hof 25	1911 um 1920	1938 1967	Arisierung Konkurs	T
van Eickels & Steinberg*, Herrenart., Kurz- u. Wollw. Arisierer: Albert Schalenbach	Hof. 77 Hof. 79	1920 1938	1938 1943	Arisierung ausgebr.	T
Elberfelder-Barmer Seidentrocknungs AG	Hof. 12	1844	ca. 1960	geschl.	T
Gebr. Erbzlöh, Manufakturwarengroßhandlung	H.85+47	1834	um 1931	Konkurs?	T
Ferber & Gumpert* oHG, Gardinenfabrik u. Großh. Arisierer: H.G.Eckstein GmbH (Plauen)	Bleich.24 (Plauen)	1919	1937	Arisierung	T
Ferber & Hecht*, Tuchgroßhandel Arisierer: Albert Schlieper	Hof. 91 Hof. 91	1923 1938	1938 1943	Arisierung ausgebr.	T
Fudickar & Simmer, Seidenweberei	Hof.47-49	1849	ca. 1980	Einstellung	
Gasthaus „Döhrendahl“	Hof. 66a	1870er J.	1890er J.	Abriss/Neu	T
Gasthaus Hofaue 26a	Hof. 26a	1870er J.	1943	ausgebr.	T
Gasthaus „zum Gillhaus“	Hofaue 1	1850er J.	um 1910	Wohnhaus	T
Ganz & Sternberg*, Herrenkleiderfabr. u.Großhandel Arisierer: Hegemann & Stursberg, Kleiderf.	Hof. 73 Hof 73	1897 1938	1938 ca. 1943	Arisierung ausgebr.	T
Eduard Gordon*, Kleiderfabrik Arisierer: Loges & Delhey, Damenbekleidung	71+Br.17 Hof 25	1868 um 1920	1938 um 1967	Arisierung Konkurs	T
D. Guthmann Nachf.*, Damenmantelfabrik Arisierer: Paul Wamstecker, Großh. Damenob.	Hof. 85 Brau. 13	um 1890 1938	1938 ca. 1970	Arisierung Konkurs	T
Wilhelm Hammes, Wäschefabrik	H.67+53	1892	ca. 1970	eingestellt?	
W. Hellermann, Schirmfabrik u. -handlung	Hof. 95	um 1890	um 1975	Eingestellt?	
Hermes & Co, Gardinenfabrik u. -großhandel	Hof. 59	1902	um 1980	eingestellt?	T
Phil. Heymann*, Herrenwäschefabrik	Hof.47/49	1885	1938	Arisierung	T
P. & M. Hirsch*, Schneiderbedarf-Großhandel	Hof. 25	1889	1938	liquidiert	T
Jos. Hirsch & Herm. Wistinetzki*, Textilw. engros Irma Wistinetzki, Textilwaren engros	Hof.68/70 Hof. 69	1903 1932	1932 1938	Konkurs liquidiert	T
Hotel „Rheinischer Hof“	Hof. 82	vor 1972	1943	ausgebr.	T
Hotel „Weidenhof“	Hof. 95	vor 1842	1921	Umbau	T
Hotel „Victoria“	H.63/Was	vor 1871	1898	Umbau	T
Hugo Jacoby GmbH*, Damenkonfektion en gros	Braus. 13	um 1890	1938	Liquid.Boyck.	T
Jungmann & Strauß* Kurzwarengroßhandlung Nachf.-Firma: Kurzwaren-Handelsgesellschaft Nachf.-Firma: Wentzel & Söhne, Kurzw.-Großh.	Hof. 53 Hof. 53 Hof 53	1879 1934 1937	1934 1937 ca. 1953	Liquidiert Verkauf Eingestellt?	T
Kann, Willenius & Co*, Bettfedernfabrik Arisierer: Gebr. Pumplün & Co	Hof. 13 Hof.13	1885 1938	1938 ca. 2000	Arisierung eingestellt?	T
Gustav Katzenstein*, Herrenkleiderfabrik Arisierer: Erich Cramer KG, Herrenkleiderf.	Hof. 46 Hof 46	1893 1938	1938 um 1955	Arisierung eingestellt?	T
Kaufmann & Co*, Web- und Strickwaren Großhandel Arisierer: Hans Scharwächter	Hof 25 Hof 25	1899 1939	1939 1943	Arisierung ausgebr.	T
Kehbel & Kley, Konfektion	Hof 52	1922	um 1980	eingestellt	T
Emil Kießhauer, Weißwaren u. Gardinen Engros	Hof 71	1876	um 1970	eingestellt	T
Kritzmann & Söhne, Plüschfabrik, Textiliengroßh.	Hof. 71	1872	ca. 1980	eingestellt?	T
Siegfried Leithäuser, Herrenbekleidungsfabrik	Hof 41	ca. 1934	ca. 1980	eingestellt?	
Lindemeyer, Hobbie & Co*,Knopf-u.Besatzart.en gros	Hof. 51	1879	um 1926	eingestellt?	
Leo Löwenstein*, Futterstoffe Arisierer: Franz Gust & Co Textilwaren	Hof 52 Hof 52	1921 1938	1938 um 1968	Arisierung eingestellt?	T
Löwenthal & Co*, Kinderkonfektion Arisierer: Heinrich Schroer & Co., Kinderkl.	Hof 46 Hof 46	um 1910 1939	1939 ca. 1970	Arisierung eingestellt	T
Loges & Delhey, Damenbekleidung	H.25+65	um 1920	1967	Konkurs	T
Alfred Mendel*, Herrenkleiderfabrik Arisierer: Bremer & Schmoll	Hof. 52 Hof. 52	1919 1938	1938 um 1965	Arisierung eingestellt?	T
Carl Michels*, Kleiderstoffgroßhandel Arisierer: Rotthaus & Melcher oHG (SG)	Hof. 46 Hof. 46	1933 1938	1938 nach 45 SG	Arisierung ????	T
Rob.P.Muhrmann, Manufakturwarengroßhandlung	H.63+25	um 1900	um 1930	eingestellt?	T
Nathan & Gumpertz*, Fabr.in Knaben-u.Buschenkonf. Dege AG* Kleiderfabrik Arisierer: Werner Reckmann & Co	Bra19/21 Bra19/21 Bem. 17	1884 1933 1938	1933 1938 1943	Arisierung ausgebr.	T
Neumann & Co*, Herrenkleiderfabrik Arisierer: Oskar Husch, Herren- u. Kn.-Bekl	Hof. 85 Hof. 85	1922 1938	1938 1943	Arisierung ausgebr.	T
Plaut & Reuter GmbH*, Klöppeldeckenfabrik	Hof. 25	1913	1938	Arisierung	T
Reinshagen & Co, Treibriemen u.techn.Gummiwaren	Hof. 74	1874	ca. 1985	eingestellt?	
Wilh. vom Riedt Nachf., Textilwarengroßhandlung	H.21,23	1827	um 1965	eingestellt	

Carl Rudelbach & Co, Herrenkleiderfabrik	H.25+71	um 1920	um 1965	eingestellt	
Schlieper & Baum, Baumwolldruckerei	Wu.22-40	1828	1958	Konkurs	T
Schlösser & Sohn, Stückfärberei u. Appreturanstalt	Hof.21-25	1820er J.	um 1915	eingestellt	T
Schlösser & von der Nahmer, Herren- u.Knabenkl.	Hof. 41	1894	1943	eingestellt?	T
Alfred Schnock*, Herrenart., Kurz-, Weiß.-u. Wollw. Arisierer: Ernst Dings, Kurzwarengroßhandlung	Hof. 67 Hof. 67	1900 1938	1938 1970	Liquidierung Konkurs	T
Herbert Schnock*, Wäschekonfektion	Hof. 89	1919	1938	Liquidierung	T
Peter Schulte, Manufakturwarengroßhandlung	H. 44+46	1858	um 1933	Konkurs?	T
Friedrich Seyd & Söhne, Manufakturwarengroßh.	H. 56/58	1828	1957	Konkurs	T
Wilh. Sopp, Bandfabrik	Wup. 35	1888-	(1958) vorh.	Verlagerung	T
Stiel & Rindskopf*, Kleiderstoffe, Manufakturwaren	Hof. 52	1891	um 1923	eingestellt?	T
Uhlhorn & Klußmann, Kleiderfabrik u. -großhandel	Hof 54	1880	1961	eingestellt	T
Windmüller & Mendels*, Manufakturwarengroßh.	H.79/81	(1878)1910	1938	liquidiert	T
Wittmann & Allstadt, Damenkonfektion	Bleich 24	(1905)1912	ca. 1980	eingestellt?	T
Wolf & Bamberger*, Kindergarderobenfabrik Nachf.-Firma: Dahl & Co, Kleiderfabrik Arisierer: Cramer & Kromberg	Hof. 67 H. 47/49 Brau. 15	um 1880 1932 1938	1931 1938 1943	Aufgelöst Arisierung ausgebr.	T
Gebr. Zander*, Tuchhandlung Arisierer: Dallmeier & Steinmetz KG	Hof. 85 Hof. 85	1926 1938	1938 ca. 1985	Arisierung eingestellt?	

Fett = eigenes Geschäftshaus; * = jüd. Inhaber; ausgebr.= ausgebrannt/eingestellt; T = Erläuterungen zur Firmengeschichte

Louis Amberg, Kurzwaren, Knöpfe u. Besatzartikel Hofaue 71

Die jüdische Firma „Louis Amberg“ wurde 1864 gegründet – wahrscheinlich unter dem Namen Daniel & Amberg. Denn 1868 gab es unter dieser Bezeichnung in der Hofaue 71 ein Geschäft für Kurzwaren, Knöpfe und Besatzartikel. Louis Amberg war in dieser Zeit Assessor in der Firma¹. Anfang der 1880er Jahre führte Louis Amberg das Geschäft aber dann offenbar unter eigenem Namen, zunächst in der Hofaue 81.

Louis Amberg (*14.11.1837)² starb am 21.5.1899 und ist auf dem jüdischen Friedhof begraben (Grab 16 Ostseite). Er wohnte mit seiner Familie zuletzt in der Schlossbleiche 16, um 1900 wohnten dort seine Witwe Sara mit den beiden Kindern Sally (*31.1.1871) und Artur Amberg (*6.11.1872)³. Das Geschäft wurde von ihnen weitergeführt. Sie mieteten dafür Räume in der Hofaue 71 und im dahinter an der Wupper liegenden Haus Brausenwerther Str.19/21, den damals gerade neu errichteten Geschäftshäusern des Unternehmers Marbach. Dort überstand die Firma den Ersten Weltkrieg und blieb auch in den folgenden Jahrzehnten in diesem Haus.

Sally Amberg starb am 11.5.1932 (begraben ebenfalls auf dem jüdischen Friedhof Weinberg). Die Firma wurde offenbar um 1932 liquidiert⁴, findet sich jedenfalls danach nicht mehr im Adressbuch.

Artur Amberg wohnte in der Alsenstr. 24. Er erhängte sich am 14.6.1942, um seiner Deportation zu entgehen und wurde auf dem jüdischen Friedhof Weinberg begraben (Grab 16 Ostseite)⁵.

¹ Vgl. Adressbuch Elberfeld 1875

² Vgl. Brusten, M.: Jüdische Bürger in Wuppertal. Wuppertal 2011.

³ Vgl. Adressbuch Elberfeld 1901

⁴ Vgl. Brusten, M.: Arisierung jüdischen Eigentums, Wuppertal2003. Im Adressbuch Elberfeld 1933 ist die Firma schon nicht mehr aufgeführt.

⁵ Vgl. Brusten, M.: Jüdische Bürger in Wuppertal. Wuppertal 2011.